

Berichtigungen zum Vogelwartenbericht 1953/54

Orn.-Beob. 52/1955, S. 169—202

- S. 176 Halsbandfliegenfänger 1954: 5 (nicht 1953: 10).
 S. 177 Rohrschwirl 1954 (nicht 1953).
 S. 177 Sperbergrasmücke 1954 (nicht 1953).
 S. 178 Kiebitz 1953 107 Nestl., 1954 29 Nestl. (Nestl. = nicht flügge).
 S. 178 Total 7214 (nicht 7126), 7156 (nicht 7113), 13 839 (nicht 13 751) und 14 845 (nicht 14 802).
 S. 184 57. Schweizerische Ringfundmeldung (nicht 56.).
 S. 186 Star 655.315 Koordinaten: 32°53'N 7°01'W (nicht 32°35'N 7°1'W).
 S. 188 Fichtenkreuzschnabel: Marienberg (nicht Marienburg).
 S. 192 Schleiereule 803.606: 19. 8. 53 (nicht 19. 5. 53).
 S. 194 Turmfalk Radolfzell E 6348: SZ (nicht ZH).
 S. 195 Schwarzer Milan 802.025: 25. 6. 53 (nicht 25. 9. 53).
 S. 195 Weisser Storch: Radolfzell BB 5645 (nicht BB 5643).
 S. 195 Weisser Storch: Radolfzell B 50 501 Koordinaten 51°37'N 12°55'E (nicht 51°31'N 12°45'E).
 S. 195 Purpurreiher 962.635: 12. 8. 54 (nicht 12. 6. 54).
 S. 196 Zwergtaucher 926.660: WSW (nicht SSW).
 S. 196 Ringeltaube 800.992 (nicht 800.922).
 S. 197 Alpenstrandläufer 301.005: 21. 9. 53 (nicht 21. 6. 53).
 S. 201/202 Lachmöwe, in Polen alle pull. beringt.

KURZE MITTEILUNGEN

BEMERKENSWERTE RINGFUNDE

Hohes Alter einer beringten Feldlerche. — Am 24. 6. 1950 beringte Herr R. AMBERG bei Ettiswil (Lu) eine Brut von fünf Feldlerchen (*Alauda arvensis*). Von dieser Brut wurde die Lerche mit dem Ring 256 968 am 22. 6. 1957 tot bei Mehlseen (Lu), 10 km NNW von Ettiswil, wieder zurückgemeldet. Der Vogel hat somit ein Alter von 7 Jahren erreicht.

Dieter BURCKHARDT, Schweiz. Vogelwarte, Sempach

Erster Afrikafund eines schweizerischen Trauerschnäppers. — Das Winterquartier des Trauerschnäppers (*Muscicapa hypoleuca*) liegt im tropischen Afrika und in Südwest-Asien. Am 1. 5. 1957 ist ein Trauerschnäpper, der von Herrn F. BENOIT am 17. 6. 1956 als Nestling in einer Brut von sechs Jungen bei Romont (Be) beringt worden ist, von einem Eingeborenen am Nordrand der Sahara gefangen worden. Der Fangort Tinimoun (33°40'N 0°10'E) im Departement Oran, Algerien, liegt etwa 1700 km in südsüdwestlicher Richtung vom Geburtsort. Bemerkenswert ist das späte Funddatum. Obwohl in der Schweiz bis Ende 1956 12 441 Trauerschnäpper beringt worden sind, hat der Vogel mit dem Ring 353 910 den ersten Fund aus Afrika gebracht. Wo das Winterquartier unserer Schweizer Trauerschnäpper liegt, bleibt noch immer offen.

Dieter BURCKHARDT, Schweiz. Vogelwarte, Sempach

Interessante Rückmeldung eines Steinschmätzers. — Unter den etwa 400 Vögeln, die im Frühling 1957 von der Vogelwarte in der nähere Umgebung gefangen und beringt worden sind, befand sich auch ein einzelner Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*). Der Zufall wollte es, dass dieses mit dem Ring 375 076 am 9. 4. 1957 gezeichnete ♂ am 12. 5. 1957 von einer Katze bei Riistavesi (62°55'N